

Antrag

Fraktion der SPD

Hannover, den 22. 4. 1987

Betr.: Erfassung und Erforschung von Umweltbelastungen und Aufbau eines Beratungsdienstes

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. die technischen Erfassungs- und Überwachungssysteme für die Ermittlung von Belastungen der natürlichen Umwelt und von Lebensmitteln auszubauen und die Meßdaten öffentlich zugänglich zu machen;
2. die Erforschung der Belastungen und der Folgen von Umweltbeeinträchtigungen für Mensch und Natur zu intensivieren, z. B. durch die Vergabe von Aufträgen im Zusammenhang mit der medizinischen Forschung und durch eine gezielte Erforschung insbesondere der langfristigen gesundheitlichen Auswirkungen des Reaktorunfalls in Tschernobyl;
3. vorrangig in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen, den landwirtschaftlichen Beratungsstellen sowie den Kommunen ein flächendeckendes Beratungsnetz, insbesondere für Verbraucher und Landwirte, durch den Aufbau von Beratungsstellen und die Zurverfügungstellung weiterer Informationsmittel zu schaffen.

Begründung

Im Interesse einer umfassenden und tatsachenbezogenen Information der Bevölkerung über die Belastungen von Lebensmitteln, über die Auswirkungen der Umweltbelastungen auf den Menschen und über den Grad der Belastung der natürlichen Umwelt ist es erforderlich, die dazu notwendigen Informationen zu sammeln und einer breiten Öffentlichkeit leicht zugänglich zu machen. Die Notwendigkeit, insbesondere des Aufbaus eines flächendeckenden Informations- und Beratungsdienstes durch die Einrichtung von Beratungsstellen, hat sich nicht nur nach dem Reaktorunfall in Tschernobyl erwiesen, sondern ist auch in den vergangenen Wochen durch die tiefe Verunsicherung der Bevölkerung infolge der Verseuchung des Rheinwassers deutlich geworden.

Das Vertrauen vieler Teile der Bevölkerung auf die Verlässlichkeit bekanntgemachter Belastungswerte und in die gesundheitliche Unbedenklichkeit von Lebensmitteln ist auch deswegen tief erschüttert, weil es schon an einfachen Informationen über die Belastungswerte und zu befürchtende Belastungsfolgen fehlt.

Schröder

Fraktionsvorsitzender

(Ausgegeben am 30. 4. 1987)